

Kreuzkirche Zürich Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse

Samstag, 19. November 2016, 19.30 Uhr

Domenico Cimarosa

1749-1801

Requiem

für Soli, Chor und Orchester

Johann Christian Bach 1735-1782

Concerto in Es-Dur, Op. 7/5 für Orgel und Orchester

Ulrike Hofbauer *Sopran*; Ulrike Andersen *Alt*

Jakob Pilgram *Tenor*; Thomas Moser *Bass*

Martin Zimmermann *Orgelpositiv*

Ensemble la fontaine

Vocalensemble Hottingen Zürich

Reto Cuonz *Leitung*

reformierte
kirche zürich hottingen

Eintrittspreise: 40.-/30.-; Ermässigungen: 30.-/20.-; Kinder bis 15 Jahre gratis
Vorverkauf: Jecklin 044/253 76 76 / ab 26.10.- 18.11. / Abendkasse ab 18.30 h

Programm mit Texten: Sonntag, 20. November 2016, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Ennenda GL

Domenico Cimarosa – Requiem in g-moll

Domenico Cimarosa (1749-1801) wirkte in Rom, Venedig und anschliessend in Florenz, wo er in einer seiner produktivsten Phasen vor allem Opern für das städtische Theater aber auch kirchenmusikalische Werke schuf.

Im Jahre 1787 wurde er von Zarin Katharina II. als Hofkomponist nach Sankt Petersburg berufen und arbeitete dort bis 1791. In jener Zeit schrieb Cimarosa zum Gedenken an die 1787 verstorbene Gattin des damaligen französischen Botschafters das Requiem in g-Moll, bei dem sein Talent als überaus kreativer und erfolgreicher Opernkomponist deutlich zum Tragen kommt. So gelingt es ihm, mithilfe der Solisten, des Orchesters und des Chores sehr eindringliche und unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen – vom trauervoll flehenden Eröffnungssatz über die impulsive Darstellung des „dies irae“ und die Lobgesänge der himmlischen Heerscharen im „Sanctus“ bis hin zu den Gebeten um Gnade, Frieden und das ewige Licht, die das Werk beschließen.

Als Eröffnung des Programms erklingt von Johann Christian Bach (1735-1782) das Concerto in Es-Dur, Op. 7/5 für Orgel, zwei Violinen und Hörner, welches - angeregt durch seinen Italienaufenthalt - ganz im italienischen Stil komponiert ist. Bach hat die Komposition vermutlich auch in Italien geschaffen, wo er zum Organisten des Mailänder Doms ernannt worden war.

Nächstes Konzert – Vocalensemble Hottingen Zürich

Musik zur Passion

Sonntag, 26. März 2017, 17.00 Uhr

Kreuzkirche Zürich-Hottingen

Hugo Distler, Choralpassion op. 7

Vocalensemble Hottingen Zürich

Reto Cuonz, Leitung